



Landratsamt  
Biberach

# **Auf kleiner Flamme – Heizen und Sparen**

Ein Merkblatt mit Spartips  
zum Thema Heizen

# Spar-Tips

Bei Beachtung der folgenden Tipps können Sie nur durch das richtige „know-how“ bei Ihren Heizkosten viel Geld sparen, ohne zu frieren. Und das Beste: Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz

- **Räume nicht überheizen**

Für Wohnräume und Arbeitsräume sind 20° C in aller Regel ausreichend. Räume mit zu hohen Temperaturen sind nicht nur ungesund und steigern die Gefahr von Erkältungen, sondern kosten auch unnötig Geld und Energie. Jedes Grad Raumtemperatur weniger, spart ca. 6 % der Heizkosten ein.

- **Stosslüftung**

Die Fenster kurz und möglichst weit öffnen, danach die Fenster wieder schließen. Dauerlüften bei gekipptem Fenster und aufgedrehter Heizung heizt nur die Straße und strapaziert den Geldbeutel.

- **Heizkörper nicht abdecken**

oder zustellen, die erwärmte Raumluft kann sonst nicht ausreichend zirkulieren. Man kann außerdem die Heizwirkung erhöhen, indem man die Heizkörpernische mit einer Reflexionsplatte oder -folie auskleidet, welche die Wärme in den Raum zurückstrahlt.

- **Räume nur bei Bedarf heizen**

Bei längerer Abwesenheit kann die Heizung heruntergedreht, oder besser noch auf die „Frostwächterposition“ des Thermostatventils gestellt werden. Auch Schlafräume und Gästezimmer müssen nicht immer mitbeheizt werden. (Vorsicht bei Schlafräumen mit Außenwänden kommt es bei nicht ausreichender Heizung gerne zu Schimmelbildung)

- **Heizkörper entlüften**

Wenn der Heizkörper trotz geöffnetem Heizungsventil nicht mehr richtig warm wird, ist oft ein

Luftpolster schuld. Hier kann leicht Abhilfe geschaffen werden: Entlüftungsventil am Heizkörper öffnen, Gefäß darunter halten und warten, bis Wasser kommt. Entlüftungsventil wieder schließen.

- **Rollläden, Fensterläden und Vorhänge nachts schließen**

Sollten Sie noch Einfachglasfenster haben und diese mit transparenten Isolierfolien versehen bringt das ca. 6 - 10 % Heizkostensparnis. Außerdem wird so verhindert, dass die Luft in den Räumen zu stark austrocknet - durch undichte Fenster erfolgt nämlich ein relativ großer Luftwechsel. Infolge der Erwärmung kalter Außenluft sinkt dabei die Luftfeuchte auf unbehaglich niedrige Werte. Ausreichend feuchte Luft hingegen wirkt wärmer als trockene und ist zudem gesünder.

- **Thermostatventile**

halten die Raumtemperatur konstant auf dem eingestellten Wert und verhindern dadurch eine Überheizung. Auch bei Altanlagen können Thermostatventile leicht nachgerüstet werden. Es gibt auch digitale Thermostatventile, welche die Raumtemperatur völlig individuell steuern.

- **Moderne Öl- oder Gasheizungen**

kommen bei gleicher Leistung mit wesentlich weniger Energie aus als veraltete Anlagen, Kohleöfen oder gar Nachtspeicherheizungen. Besonders sparsames und abgasarm sind Heizungssysteme mit dem UMWELTZEICHEN.

- **bauliche Maßnahmen**

erzielen mitunter noch weit größere Einsparungen.

Über 70 % der Heizenergie lassen sich allein durch verbesserte Wärmedämmung der Außenwände sowie des Dachbodens bzw. des Kellers und durch den Einbau isolierverglaster Fenster einsparen. Isolierverglasungen mit besonders niedrigen Wärmeverlusten sind mit dem UMWELTZEICHEN ausgezeichnet.

Stand 04/2006

